



Die »Alt Jungfere« in der Kirche zum 50. Hochzeitstag – Ulrike Merkle, Evi Blaser und Kiri Lauterbach.

Foto: Zähl

# Fifty-fifty gefällt total

**Kultur | Das Theaterstück zum Stadtjubiläum läuft**

Das Kabarett zum Stadtjubiläum einer Stadt, die noch immer zusammenwächst, begeistert – nicht nur fifty-fifty, sondern zu 100 Prozent.

■ Von Renate Zähl

**Villingen-Schwenningen.** Engagiert, elegant mit Witz führt Claudia Bick-Würth durch das vielfältige Programm. Musikalisch begleitet wird das Programm von Ulrike Schaper-Nolte. Der Regisseur Rupert Kubon, in Frack und Zylinder, stimmt bei der Premiere mit dem Lied »fifty-fifty, wir waren doch mal zwei, doch geschnitzt aus verschiedenem Holz, du bist eine Stadt« auf die Thematik ein.

Bei der Misswahl konkurrieren Hannah Kubon und Lara Heigl als Vertreterinnen der Städte. Der Moderator, Ronny Munz, verkündet mittels Abstimmung ein positives

Ergebnis für beide. Interessant für das Publikum die politischen Ereignisse der damaligen Zeit. Kubon besingt die alte Zeit. Henry Greif als Puppenspieler mit Adler Serverin und Schwan Liselotte findet viele Attribute und Wortspiele für die beiden bekannten Figuren. Den Jäger aus Kurpfalz spielt Dietmar Schlau und besingt die zwei Seelen in dem Städteverbund.

Mit französischen Ambitionen und einem ungewöhnlichen Aufzug, der optisch beiden Städten gerecht wird, bringt Andreas Erdel zum Lachen. Eine Diashow mit chaotischer Vorbereitung versinnbildlicht den Start der Städtefusion.

In dem Kabarett kann man erfahren, dass die Villingen »ä Windrädle« und die Schwenninger »än Waschlappe kriegen«. Wie immer ein Highlight: die »Alt Jungfere« mit Ulrike Merkle, Evi Blaser und Kiri Lauterbach. In der Kirche er-

scheinen sie zum Dankgottesdienst zum 50. Hochzeitstag. Doch nichts und niemand ist ihnen heilig. Doch im abschließenden Gesang wird geb jubelt.

Gespielt und besungen werden die geschichtlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Ereignisse der letzten 50 Jahre. Beleuchtet werden bekannte Persönlichkeiten und Bürgermeister. Zur Erheiterung des Publikums wird so einiges an Lokalkolorit präsentiert, was längst vergessen scheint. Das Ensemble hat offensichtlich Spaß mit bekannten Melodien, singt und tanzt zu Texten über den Städtezusammenschluss und stellt fest: »Nur mit fifty-fifty kannst Du überall hingehen«.

## Tickets und Termine

Weitere Termine: 28. September 5., 7., 9. Oktober. Tickets gibt es an der Abendkasse sowie im Online-Ticket-Shop: [www.theater-am-turm.de](http://www.theater-am-turm.de).